



Was Sie über Botox® wissen sollten

In der **kosmetischen Anwendung** werden mit Hilfe von Botox®-Zornesfalten, Stirnfalten, Krähenfüße und Lachfalten behandelt. Die mimischen Gesichtsfalten entstehen durch Muskelverkrampfungen.

Botulinumtoxin ist ein natürlich vorkommendes Bakterieneiweiß. Direkt in den Muskel gespritzt, blockiert es dort gezielt Nervenimpulse. Dadurch kann der Muskel nicht mehr, wie gewohnt, angespannt werden. Die sensiblen Hautfunktionen sind davon nicht betroffen.

Neben den klassischen Anwendungsgebieten von Botox® im Stirn und Augenbereich kann durch die fachgerechte Anwendung auch die Augenbrauenposition korrigiert werden.

Vertiefte Altersfältchen an der Oberlippe können durch eine professionelle Botox®-Behandlung deutlich reduziert werden.

„Bunny Falten“ auf dem Nasenrücken, das so genannte „Gummy-Smile“, das „gekräuselte Erdbeerinn“ und der „Truthahnhal“, die queren Halsfalten und die Behandlung von Dekolleté-Falten werden durch den fachgerechten Einsatz von Botox® minimiert.

Neben dem kosmetischen Einsatz in der Faltentherapie sind mit Botox® ebenfalls ausgezeichnete Erfolge in der **Migränetherapie** zu verzeichnen.

In der Therapie einer übermäßigen **Schweißproduktion** zeigt Botox® ebenfalls ausgezeichnete Erfolge.

Der Wirkstoff wird in minimaler Menge rasterförmig über die betroffene Fläche in die Unterhaut gespritzt. Dadurch wird die Freisetzung des Botenstoffes Acetylcholin aus den Nerven verhindert. Dieser Botenstoff vermittelt das Signal der Schweißproduktion vom Nerven zur Schweißdrüse. Durch Botulinumtoxin wird die unerwünschte Schweißproduktion zuverlässig blockiert. Die Wirkung hält etwa 6 Monate an, da der Körper Botulinumtoxin langsam, jedoch vollständig abbaut.

Im Gegensatz zur Schweißdrüsenabsaugung kann Botox® nicht nur im Achselbereich, sondern auch an Gesicht, Händen und Füßen angewendet werden. Der Wirkstoff wird auch hier rasterartig in die Unterhaut gespritzt. Wegen seiner lähmenden Wirkung verhindert er die Übermittlung des Impulses an die Nervenzellen, welche die Schweißproduktion induzieren. Unerwünschte Nebenwirkungen sind bislang nicht evaluiert.

Ab wann und wie lange ist mit einem Effekt zu rechnen?

Nach etwa 3 bis 7 Tagen nach der Gabe von Botox® glätten sich die unerwünschten Falten. Die faltenverursachenden Gesichtsmuskeln werden in ihrer Aktivität durch die Botox® Therapie gemindert. Die Wirkung hält 4 bis 6 Monate an. Anschließend sollte die Behandlung wiederholt werden. Die Behandlung selbst erfolgt ambulant und dauert wenige Minuten.

Kontakt

aesthetic medics
Sprechstunde für Plastische
und Ästhetische Chirurgie
Dr. Annett Kleinschmidt

Praxis Dr. Buschmann
Wilmsdorfer Straße 62
10627 Berlin

Tel: + 49 (0) 30 8826 174
Fax: + 49 (0) 30 310125 09

praxis@aesthetic-medics.de